



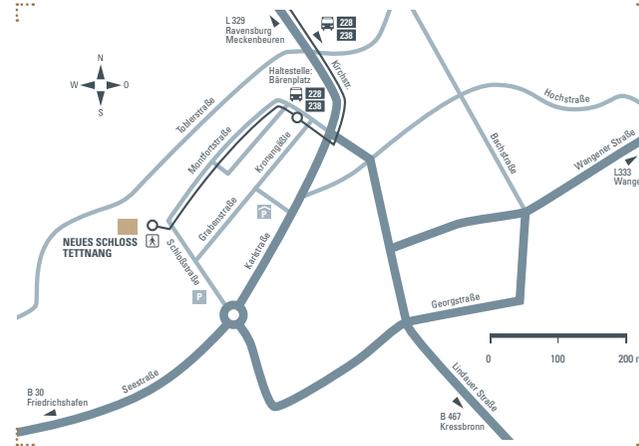
## RESIDENZ – BEHÖRDE – MUSEUM

*Schloss Tett nang neu entdeckt vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart*

Die Herrschaft der Montforts gehört zum Prominentesten was die Region am Bodensee zu bieten hat. Als eines der ältesten Stammgebiete hat sie in Tett nang einen letzten Höhepunkt erreicht, der durch Schloss und Ausstattung zum Ausdruck kommt, um vor dem Niedergang ehemalige Größe zu demonstrieren.

In den letzten Jahren sind durch aktuelle Forschungen zahlreiche neue Erkenntnisse zu Schloss Tett nang gewonnen worden. Sie verleihen diesem Ort zum einen eine neue Wertigkeit und modifizieren zum anderen historische Irrtümer. Diesem Ziel dient diese Vortragsreihe, in der die Referenten ihre Ergebnisse erstmals vorstellen.

### SO FINDEN SIE UNS



### VERANSTALTUNGSORT

Neues Schloss Tett nang  
Montfortplatz 1, 88069 Tett nang

### PARKMÖGLICHKEITEN

Montfortplatz vor dem Rathaus, Schützenstrasse, Tiefgarage Grabenstrasse

### INFORMATION

Büro für Museumsberatung  
Dr. Helga Müller-Schnepper  
Tel: 075 45-9 49 60 60  
Mobil: 01 72-7 30 40 83  
museumsberatung@t-online.de

Tourist-Info Büro TIB  
Montfortstraße 41, 88069 Tett nang  
Tel: 075 42- 51 05 00  
tourist-info@tett nang.de

### EINTRITT

*Der Eintritt ist frei – Anmeldung ist nicht erforderlich.*

Eine Veranstaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg  
In Kooperation mit der Gesellschaft Oberschwaben  
[www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)



## JAHRESÜBERSICHT 2019 NEUES SCHLOSS TETT NANG

VORTRÄGE  
2019



BILDNACHWEIS Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg



## VORTRAGSREIHE

### DIE GRAFEN VON MONTFORT, EIN GESCHLECHT AUS SCHWABEN

Hervorgegangen aus dem Stamm der schwäbischen Pfalzgrafen von Tübingen, waren die Grafen von Montfort eines der bedeutendsten Adelsgeschlechter Südwestdeutschlands. Der Vortrag wird danach fragen, weshalb hier von sehr vielen hoffnungsvollen Ansätzen schließlich so wenig geblieben ist.

**TERMIN** Dienstag, 09.04.2019, 19.30 Uhr

**REFERENT** Prof. Dr. Kurt Andermann, Karlsruhe – Archivdirektor i.R.

### DAS SCHLOSS ALS AUSDRUCKSTRÄGER SEINER URSPRÜNGLICHEN BEDEUTUNG

Schlösser sind aus Burgen entstanden. Was aber blieb im Barock von den Vorgängern übrig und verbirgt sich hinter der neuen Architektur vielleicht doch noch eine historische Rezeption? Für Schloss Tettngang soll dieser Frage erstmals nachgegangen werden.

**TERMIN** Dienstag, 07.05.2019, 19.30 Uhr

**REFERENT** Dr. Wolfgang Wiese, Karlsruhe  
zuständig für Schloss Tettngang, Konservator a.D.

### DIE OFFIZIERSBILDER – EINE BISHER NICHT ERKANNT KOSTBARKEIT IN SCHLOSS TETTNGANG

Derartige Porträts waren Ende des 17. Jahrhunderts große Mode. Bundesweit hat sich aber nur in Tettngang ein ganzes Ensemble erhalten. Der Vortrag zeigt erstmals den historischen Hintergrund.

**TERMIN** Dienstag, 04.06.2019, 19.30 Uhr

**REFERENT** Dr. Jürgen Luh, Potsdam – Direktor Research Center Sanssouci



### DIE BOTSCHAFT DER BILDER KORRIDORE, BACCHUSSAAL UND VAGANTENKABINETT ALS DEMONSTRATION VON BILDUNG UND HERKUNFT

Neue Forschungen zeigen, dass die Grafen von Montfort nicht nur standesbewusst, sondern auch gebildet waren. Außerdem beantwortet der Vortrag die Frage nach den ausführenden Künstlern in den Korridoren.

**TERMIN** Dienstag, 09.07.2019, 19.30 Uhr

**REFERENT** Dr. Helga Müller-Schnepper, Immenstaad –  
Kulturhistorikerin

### DAS FESTMAHL DER GÖTTER IM TAFELZIMMER

Vor 300 Jahren in Weißenhorn geboren, ist Kuen einer der herausragenden Freskantens des 18. Jahrhunderts. In diesem Vortrag geht es vor allem um ikonographische Fragen. Inwieweit ist die Tettnganger „Göttermahlzeit“ in eine Bildtradition eingebunden? Mit welcher Absicht hat sich der Auftraggeber gerade für dieses Thema entschieden, welche Bedeutung verbirgt sich dahinter?

**TERMIN** Dienstag, 17.09.2019, 19.30 Uhr

**REFERENT** Dr. Gerald Jaspar, Ulm – Kunsthistoriker

### „TETTNGANG BLEIBT FÜR DAS HAUS ÖSTERREICH EINE SEHR VORTEILHAFTIGE AQUISITION“

Der Erwerb der Grafschaft Tettngang durch das Haus Österreich. Neueste Forschungen in Wiener Archiven führten zu neuen Erkenntnissen, wie etwa, dass sich die Kaiserin Maria Theresia persönlich in die Verhandlungen einschaltete, um den Preis zu drücken.

**TERMIN** Dienstag, 24.09.2019, 19.30 Uhr

**REFERENT** Dr. Elmar Kuhn, Meersburg – Kreisarchivar des  
Bodenseekreises a.D.

### ELEGANZ AUS SAND, KALK UND GIPS – DIE STUCKAUSSTATTUNG DES NEUEN SCHLOSSES

Joseph Anton Feuchtmayer, Franz Anton und Johann Georg Dirr arbeiteten in den Appartements, Andreas Moosbrugger in den Treppenhäusern und Johann Caspar Gigl schuf den Bacchussaal. Die innerhalb kurzer Zeit entstandenen Räume geben ein lebendiges Bild von den Spielarten des Rokoko in Oberschwaben.

**TERMIN** Dienstag, 08.10.2019, 19.30 Uhr

**REFERENT** Dr. Ulrich Knapp, Leonberg – Kunsthistoriker

### BEAMTENWOHNUNGEN UND KANZLEIRÄUME ODER DIE SPEISEKAMMER AUF DER KIRCHENEMPÖRE

Schloss Tettngang stand nie leer, erlebte dafür aber auch etliche Umbauten. Der Vortrag zeigt die neue Nutzung vom 19. bis zum 20. Jahrhundert, sowie die Erkenntnisse im Rahmen der Sanierung von 2014 – 2018.

**TERMIN** Dienstag, 15.10.2019, 19.30 Uhr

**REFERENT** Peter Moser, Ravensburg – Baudirektor  
Vermögen und Bau

### UND SIE LEBEN WEITER

Zum Titel derer von Montfort unter Jerome Napoleon. Die Grafen von Montfort sind zwar ausgestorben, aber mit Jerome, dem Bruder von Kaiser Napoleon leben sie als Fürsten von Montfort bis heute weiter.

**TERMIN** Dienstag, 22.10.2019, 19.30 Uhr

**REFERENT** Dominik Gügel, M.A. – Direktor Napoleonmuseum  
Thurgau, Schloss und Park Arenenberg

